

Neuer Familienstadtplan soll Angebote für Kinder bis 10 Jahren bündeln

PATTENSEN. Hilfe von Anfang an: In der Region Hannover erhalten werdende Eltern und Familien mit Kindern bis zu zehn Jahren Unterstützung durch das Netzwerk der Frühen Hilfen. In Pattensen entwickelt das Koordinierungszentrum Frühe Hilfen - Frühe Chancen gemeinsam mit dem Familienservicebüro der Stadt Pattensen und dem Verein Mobile einen Familienstadtplan, der alle Angebote beinhalten soll.

Deshalb rufen die Initiatoren alle Einrichtungen, Schulen, Kindergärten, Physiotherapeuten, Arztpraxen, Beratungsstellen sowie Vereine auf, ihre Angebote für Kinder bis zehn Jahren für den Familienstadtplan zu registrieren. Dabei bündelt die Netzwerklisie „AnNe“ alle Angebote über die Plattform <http://anne.hanniti.de>. „Es dauert etwa zehn Minuten, ein Angebot zu registrieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob es ein kostenpflichtiges oder kostenfreies Angebot ist“, sagt Jan Fehring von der Region Hannover. Nach der Registrierungsphase soll der neue Familienstadtplan für Pattensen im Dezember als Falbblatt erscheinen sowie online unter www.anne.hanniti.de abrufbar sein.

In Springe wurde der Familienstadtplan bereits 2018 erstmals ins Leben gerufen. In diesem Jahr sollen Pattensen und Wunstorf folgen.

Danach sind Garbsen und Neustadt dran. „Der Familienstadtplan soll allen Beteiligten einen schnellen und einfachen Zugriff auf alle Angebote geben. Deshalb ist es wichtig, dass so viele Angebote wie möglich registriert werden“, sagte Fehring.



Bürgermeisterin Ramona Schumann (von links), Jan Fehring, die Gleichstellungsbeauftragte Heike Grütznier, Sandra Hülsmann von der Region Hannover und Martina Wolters vom Familienservicebüro machen Werbung für den neuen Familienstadtplan in Pattensen.